



National Zeitung Basel, Nr. 264 / Samstag, den 11. Juni 1955

Der produktive Mensch

Erich Fromm: Psychoanalyse und Ethik.
(Diana-Verlag, Zürich.)

Es handelt sich um eine deutsche Uebersetzung des in Amerika erschienenen Buches «Man for himself». Der Verfasser, Erich Fromm, ist bei uns vor allem durch sein Werk «Die Furcht vor der Freiheit» bekannt geworden. Als Psychotherapeut steht Erich Fromm im allgemeinen auf dem Boden der Lehre Freuds, dessen Genialität und bahnbrechende Wirkung er dankbar anerkennt. Theoretisch geht er über Freuds Libido-Hypothese hinaus und hebt namentlich die sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen der Neurosenentstehung hervor. Erich Fromm ist ein sehr talentierter und belesener Mann; auch hat er den Mut, Probleme direkt anzupacken, ohne sich in methodologischen Vorüberlegungen zu erschöpfen. Man kann diesen Mut als Unbekümmertheit bezeichnen, aber auch als unverbrauchte Frische. Wer zu viel bedenkt, wird selber bedenklich, schrieb einmal Nietzsche, und Hermann Lotze bemerkte: «Das beständige Wetzeln der Messer ist langweilig, wenn man nicht zu schneiden vorhat.» Jedenfalls gehört Fromm selbst zu den «produktiven Charakteren», die er in seinem jüngsten Buche preist.

Anonymus, 1955g Review E. Fromm, Man for Himself.
An Inquiry into the Psychology of Ethics (1947a-003, German),
in: National Zeitung Basel, Nr. 264 (11. Juni 1955).

Anonymus 1955